
Presseinformation Nr. 54

13. Januar 2006

**KOPPELIN:
SPD sollte Untersuchungsausschuss zustimmen**

BERLIN. Der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion, Jürgen KOPPELIN erklärt:

Die SPD sollte sich einem Untersuchungsausschuss nicht mehr widersetzen. Wer nichts zu verleugnen hat, braucht den Untersuchungsausschuss zur Aufklärung der Vorgänge um den BND nicht zu fürchten.

Wer jedoch wie der SPD-Innenexperte Dieter Wiefelspütz nun amerikanischen Informationsquellen „Indiskretionen“ vorwirft, der ahnt anscheinend, dass die propagierte Nichtbeteiligung der deutschen Regierung am Irak-Einsatz nur Wahlkampfgetöse der SPD war.

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de

Bettina Lauer
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de